

Protokollauszüge 1927 und 1928

21. Oktober 1927

Der Sold des Brander

Für Aufrumarbeiten und Wacheschieben pro Std 1 Franken.

5. November 1927

Der Unterbau der Feuerwehrspritze soll ersetzt werden und wird gemäs Gemeindeverordnung zur Konkurrenz ausgeschrieben.

6. Februar 1928

Da der Unterbau der Feuerwehrspritze neu erstellt werden muss wird beschlossen derselben in der Wagnerzeitung zur Konkurrenz auszuschreiben.

18. März 1928

Für die Erstellung des zur Konkurrenz ausgeschriebenene Unterbaues der Feuerwehrspritze gingen Offerten ein.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Offerte von | A zur Schmied in Kaiserstuhl |
| Schmied und Wagenarbeit | total Fr. 380.— |
| 2. Offerte von | Hans Albrecht Schmiede und Schlosserei Stadel |
| Schmiede und Wagenarbeiten | total Fr. 368.00 |
| 3. Offerte von | G. Gehring Wagner Eglisau |
| für Wagnerarbeiten | Fr. 189.— |
| 4. Offerte von | Heinrich Meier Hochfelden |
| Schmiedearbeiten | Fr. 192.— |

Nach Prüfung der Offerten wird die Schmiedearbeit an Heinrich Meier Schmiede in Hochfelden und die Wagnerarbeit an Wagenmeister G. Gehring in Eglisau übertragen.

1. Dezember 1928

Eine Rechnung von G. Gehring Wagner in Seglingen für die Wagnerarbeiten am Unterbau der Feuerwehrspritze von Fr. 195.80 wird genehmigt.

Abschrift: Willy Maag – Rolf Schmid